

**A N F R A G E** von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Michael Welz (EDU, Oberembrach) und Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti)

betreffend Entwicklung des Bestandes des Staatspersonals

---

Im Zusammenhang mit der Budgetdiskussion wurden verschiedene Zahlen über die heutige Anzahl kantonaler Staatsangestellter und deren jährliche Zunahme in Referaten herumgereicht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass im Jahr 2009 die Anzahl Staatsangestellter um total 1000 Stellen zunehmen wird, und wie hoch war der Bestand am 1.1.2009?
2. Wie hoch war die Anzahl kantonaler Angestellter am 1.1.1999, und wie war die Veränderung in den letzten zehn Jahren in den einzelnen Direktionen?
3. Wie verlief die Personalentwicklung in der Bildungsdirektion auf Direktionsstufe, bei den Amtsstellen der verschiedenen Ämter, sowie beim Bestand der Lehrkräfte auf den verschiedenen Stufen?
4. Hatte das Sparpaket 2004 Auswirkungen auf die Anzahl Staatsangestellter, und falls ja, wie viele Stellen wurden gestrichen?
5. Was unternimmt der Regierungsrat konkret, um die Anzahl der kantonalen Angestellten zu reduzieren?
6. Sollte das Harnos-Konkordat zustande kommen, gäbe das beträchtliche Synergien. Wie viele Stellen könnten im Volksschulamt, im Lehrmittelverlag usw. eingespart werden?
7. Trifft es zu, dass in der Bildungsdirektion auf die Erhöhung der Klassengrössen und dem damit verbundenen Abbau der Lehrerstellen kein Personalabbau in der Verwaltung folgte?
8. Gibt es konkrete Zahlen, wie viel ein durchschnittlicher Arbeitsplatz eines kantonalen Angestellten kostet? (Lohnkosten und Arbeitsplatzkosten separat aufgeführt)
9. Wird oder wurde die Kantonale Verwaltung von einer externen Beratungsfirma auf Optimierungs- und Reorganisationspotenzial überprüft?

Hans Egli  
Michael Welz  
Stefan Dollenmeier